

Abendkirche in St. Barbara

HARENBERG. Die Barbarakirche in Harenberg öffnet wieder am Sonntag, 17. Mai, um 17 Uhr mit der Reihe „Abendkirche“. Unter dem Motto „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ ist der in Seelze geborene Theologiestudent Robert Rathke für den theologischen Teil des etwas anderen Gottesdienstes zuständig.

Musikalisch begleitet wird er von Hesem Asadi. Der gebürtige Kurde studierte an der Musikhochschule in Teheran und gab schon Konzerte im Irak, in der Türkei und in Griechenland. Wegen eines regimekritischen Videos musste er seine Heimat verlassen und beendete sein Studium in Hildesheim. Gespannt dürfen die Besucher auf sein Musikinstrument sein: Die Kamantsche ist eine Stachelgeige und wird mit dem Bogen gestrichen.

Für diesen ersten Gottesdienst nach der coronabedingten Schließung

der Kirche gelten besondere Richtlinien. Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl sollten die Besucher frühzeitig kommen. Sie müssen sich am Eingang legitimieren, einen Mundschutz mitbringen und vor der Kirche warten, bis ihnen ein Platz zugewiesen wird. Desinfektionsmittel sind vor Ort, Gesangbücher sind nicht erforderlich. Da die Fenster während der Veranstaltung geöffnet sind, sollten sich die Besucher der Witterung entsprechend kleiden.

Nach dem Gottesdienst darf die Kirche erst auf Zuruf verlassen werden. Es wird auf die gewohnte Cocktailrunde verzichtet, für die Kollekte steht am Ausgang ein besonderes Gefäß bereit.

Die Veranstaltung „12xk – Knigge kann mehr als höflich“ mit Rainer Künnecke und Piotr Gudel, die am 12. Mai ausfällt, wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.



Robert Rathke (links) und Hesem Asadi gestalten den Gottesdienst der besonderen Art.

